

[Brief 1]

Bath, 10.I.1939

Liebe süse Muti!

Ich will Dir jetzt die Karte vom 5.I. beantworten. Wir puzen uns immer am Abend die Zähne. Ich zieh mir immer das Winterdirndel an. Denn all neuen sachen die Du mir mitgegeben hast sind hier zwecklos, weil wir durchstöbern den ganzen Garten. Das ist [unlesbar] klar, weil dieser Garten ist doppelt so groß wie unserer. Da giebt es Teiche, Glashäuser und so Lusthäuser und ein großer Bach der schaut so aus wie die Donau, es sind viele abzweigungen und Sümpfe. Drumherum wachsen lauter Schilfe man kan gar nicht durch sehen, so dicht sind sie u.n.w. Das war etwas für Robert und Peter. Jetzt sind wir schon ganz im Garten, statt bei den Kleidern und deswegen braucht man alte sachen damit man den ganzen Garten durchstöbern kann. Die Wäsche macht uns Mrs. Tanner. Baden tun wir selber, das möchte uns noch felen das uns die alte badet. Wir baden uns zweimal in der Woche, den Kopfwaschen tun wir uns nur einmal in der Woche. Wir kriegen alles übergenug das wir nichts verlangen brauchen. Auch Peter ist lieb zu mir. Hoffentlich kommt Papa auch bald zurück, da so viele Leute zurück gekommen sind. Die Karte ist zu ende beantwortet. Jetzt kommt der Brief den ich gestern bekommen habe. Goldscheider habe ich [unlesbar] forgestern geschrieben. Englisch kann ich wunderbar ich weiß nicht was Du in den Brief gemeint hast, der kann doch Deutsch, aber

[Brief 2]

Liebe Omama!

Ich bin seit drei Tagen hir in Bath. Die Stadt ist nicht sehr groß, ungefähr die hälfte von Wien. Es gibt hir fast gar keine Straßenbahn, nur Autobuse. Die Englische kost ist fast so wie die Wienerkost, nur giebt es hier sehr wenig Fleisch und sehr viel Gemüse. Wenn wir in die Stadt gehen wollen, müssen wir einen Berg hinunter gehen. In die Schule gehen wir noch nicht, erst bis die Weihnachtsferien aus sind. Hir in Englan haben wir am 25. erst Weihnachten als am 24. Wir haben sehr viel gekriegt und es war sehr schön. Und bitte Omama was ist mit der Mama los? Wir haben noch keine Post erhalten. Bitte schreibe uns sovort im negsten Brief, was da los ist. Aber bitte schreibe sofort wen der Brief ankommt. Wir warten so drauf. Vileicht hat die Mama an das Lager geschrieben und wir waren nicht mehr dort. Aber da müßte es uns ja nachgeschickt werden.

Viele tausend Bussi von
Deiner Lisa

Liebe Tante Trude!

Ich kann dir nicht viel schreiben, weil ich dir nicht immer dasselbe schreiben kann. Was ist mit den Onkel Emil los? Hat er einen Brief geschrieben? Was ist mit unsern Papa los? ich habe gehört es sollen 900 herausgekommen sein. Ja

[Brief 2 Rückseite]

eines muß ich Dich noch fragen. Was ist mit Mama los. Ich habe es auch Omama geschrieben. Du weist doch wie die Mama immer auf einen Brief wartet, und so warten wir auch. Das Weihnachten war hir sehr schön und ich wünsche Äuch Allen fröhliche Weihnachten, zwar ihr schon gestern gehabt hast. Ja richtig. Goldscheider und Tausky haben wir noch nicht gesehen. Wir sind nich in London. Viele Grüße von
Deiner
Lieben Lisa!

Liebe Edith!

Liebe Edith. Wie gets. Heute am Abend war es sehr lustig. Wir haben so rotes papier am Tisch gekriegt. Aber da war kein Essen drinennen. Gott behüt. Plötzlich zog es die Pflegemutter so auseinander. Nämlich das rote Papier. Das krachte daß ich glaubte mein Tromelfeld platzt. Die Kapsel die drinnen war, spritzte mir ins Gesicht. Das tat weh. Chast a choch. Was? In disen roten papier war noch eine komische Papierrolle drinnen, als wir sie aufmachten war ein papier Hut drinnen. Beigelegt war entweder ein Glas weines für die Pupenküche, Pfeiferl, Falschirm oder eine Brille. Ich habe ein Pfeiferl ein Glas und eine Ketter. Servus Emilie!

Viele Grüße von Deiner Cusine Lisa.

Grüße auch Modes! Adr. by Mrs. Sisley Tanner. The Cottage, Lyncombe Vale, Bath, Englad.

[Brief 3]

20.XII.1938

Liebe Mutti!

Wir sind jetzt in Holland. An der Grenze wahren sie nich sehr streng. Mich haben sie überhaupt nichts gefragt. Das Geburtsketterl hat fast jedes Kind mitgehabt und ich hätte es auch mittnehmen können. Um 12 Uhr nachts wahr daß. Wir sind jetzt in einem Heim. Seit Gestern sind wir da. Über Nacht haben wir jeder ein Bett gehabt. Wir haben auch sehr gutes Essen und reichlich. Die Holländer sprechen ganz anderst als wir. Du weist doch, daß ich dir die Adresse nicht schreiben kann, weil wir von einem Ort zum anderen wandern. Erst in England wenn wir eine ganz sichere Adresse haben. heute um elf Uhr nachts fahren wir mit der Bahn bis um 6 Uhr Früh und dann steigen wir in ein Schiff ein und fahren bis 9 Uhr Vormittag. Dann hoffentlich sind wir in England, wenn nicht wieder irgent etwas verspätung hat. Von dort werde ich dir wieder Schreiben. Aber bitte Schreibe du mir auch, wenn du von mir die genaue Adresse von England weißt.

Grüße alle Bekannten und auch Edith und Robert!

Viele Tausen Bussi von deiner lieben Lisa!

Ich habe noch etwas vergessen. Ich war jetzt eben bei Peter drüben. Wir sind leider getrennt und ihm geht es auch sehr gut. Wie due es erfahren wirst.

[Brief 4]

Lisa Leist

Dovercourt Harwich Holyday Camp

Liebe Mutti, Wir sind schon in England. Wir sind jetzt in einen Lager. Ich bin mit dem Peter zusammen. Wir haben jeder unser Bett und Essen. Dann kommen wir zu Familien. Es ist hier sehr schön. Ich kann die jetzt biserl langer nicht schreiben. Aber wohin du schreiben kannst

Dovercourt Harwich Holiday Camp. Das ist die Adresse

Viele Grüße Lisa

[Letter – carta 1]

Bath, 10.I.1939

Dear sweet mummy,

I want to reply to your card of January 5th. We always brush our teeth at night. I always wear the winter dress. Because all the new things that you gave me to take with me are no use here, because we are exploring the entire garden. That is [illegible] clear, because this garden is twice as big as ours. There are ponds, greenhouses and summerhouses, and a large stream that looks like the Danube, there are lots of branches off it and swamps. All around there are lots of rushes growing, and you can't see through them, they are growing so thickly, etc. That was quite something for Robert and Peter. Now we spend all our time in the garden instead of minding our clothes, and so we need old things so that we can rummage through the whole garden. Mrs. Tanner washes our clothes. We bath ourselves; that would be all we needed, for the old lady to bath us as well. We bath ourselves twice a week, and wash our hair once a week. We have plenty of everything and want for nothing. Even Peter is nice to me. I hope that Daddy will come back soon too, since so many people have come back. I have finished replying to the card. Now for the letter that I received yesterday. I wrote to Goldscheider [illegible] the day before yesterday. I can speak English wonderfully well. I don't know what you meant in your letter, he can speak German but

[carta 2]

Dear Grandma,

I have been here in Bath for three days now. The city is not very big, about half the size of Vienna. There are almost no trams here, only motor buses. English food is almost like Viennese food, except that there is very little meat here and a lot of vegetables. If we want to go into the town, we have to walk down a mountain. We are not going to school yet, only when the Christmas holiday is over. Here in England we have Christmas on the 25th instead of the 24th. We got a lot of presents and it was really lovely. And please grandma, what's the matter with mummy? We haven't had any post from her yet. Please write to us straight away in the next letter to tell us what is going on there. But please write straight away when the letter arrives. We are waiting for it so. Perhaps mummy wrote to the camp and we were not there any more. But then it should have been sent on to us. Many thousands of kisses from
Your Lisa

Dear Aunt Trude,

I cannot write much to you, because I can't always write the same things to you. What is happening with Uncle Onkel Emil? Has he written a letter? What is happening with daddy? I heard that they say 900 got out. Well

[carta 2 reverse]

I must ask you one more thing. What is the matter with mummy? I also asked grandma. You know how mummy is always waiting for a letter, and we wait like that too. Christmas was very nice here, and I wish you all a merry Christmas, although you had it yesterday. That's right. We have not yet seen Goldscheider and Tausky. We are not in London.
With love from
your
dear Lisa!

Dear Edith,

Dear Edith, how are you? This evening was very funny. We had some kind of red paper on the table. But there was no food inside it. God help us. Suddenly our foster mother pulled it apart, the red paper I mean. There was a bang and I thought my eardrum had burst. The capsule that was in it hit me in the face – that hurt. *Chast a choch*. What was it? Inside this red paper there was also a funny roll of paper, and when we opened it there was a paper hat inside. With it there was a wine glass for a doll's house, pipe, parachute or spectacles. I got a pipe, a glass and a necklace. Cheers, Emilie!
With love from your cousin Lisa.

Greetings to Modes too! Address care of Mrs. Sisley [Cicely] Tanner. The Cottage, Lyncombe Vale, Bath, Englad.

[carta 3]

December 20th, 1938

Dear mummy,

We are now in Holland, They were not very strict at the border. They didn't ask me anything at all. Almost every child had their birth necklace with them, and I could have taken it with me too. That was at midnight. We are now in a home. We have been here since yesterday. Overnight, we each had a bed. We also have good food and plenty of it. The Dutch speak quite differently from us. You know that I can't tell you the address because we are moving from one place to another. Not until England, when we have a definite address. Tonight at eleven o'clock we shall be travelling by train until 6 in the morning, and then we get on a ship and travel until 9 in the morning. Then we hope that we shall be in England, unless there is any delay. I will write to you again from there. But please write to me too once you know the exact address in England.

Love to everyone we know, and also Edith and Robert!

Many thousands of kisses from your dear Lisa!

I just forgot one thing. I have just been over to see Peter. Unfortunately we have been separated and he is very well too. As you will hear.

[Postcard]

Lisa Leist

Dovercourt Harwich Holiday Camp

Dear mummy, We are already in England. We are now in a camp. I am together with Peter. Each of us has our own bed and food. Then we will go to families. It is very beautiful here. I can't write very much more to you. But you can write to

Dovercourt Harwich Holiday Camp. That is the address.

With love, Lisa